

**Kommission
„Jugendleiter / Youth Leader / Moniteurs des
Jeunes**

**Protokoll
der 89. Arbeitssitzung am 20.07.2013
in Mulhouse / Frankreich**

Tagungsort: Palais du Sport Mulhouse / Frankreich

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 11.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden herzlichst zur heutigen Sitzung.

Als Dank für die langjährige Tätigkeit in der IJLK und für die Vorbereitungen und Durchführung der Feuerwehrolympiade in Varazdin wird Kam. **Stephan Kovacek** mit der CTIF Medaille ausgezeichnet.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 88. Sitzung der IJLK v. 15.03.13 in Adnet (Österreich)

Das Protokoll der 88. Sitzung wurde einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

Der VS verweist auf seinen Bericht zur Delegiertenversammlung. Dieser wurde jedem in schriftlicher Form ausgehändigt.

Weiterhin begrüßt der Vorsitzende die neuen Kameraden aus Slowenien, Kroatien und Schweden letztere werden mit Finnland klären wie diese in Zukunft Zusammenarbeiten werden betreff. ILJK Sitzungen.

Der VS berichtet über die neue Struktur, die sich das CTIF gegeben hat. Hier wird eine Unterteilung in 3 Bereiche vorgenommen.

1. Realties amicales
2. Organisation Administrative
3. Coopération Technique

(Detaillierte Unterlagen zum Thema Organisation und funktionaler Leitung liegen bei. Ebenfalls die Stellungnahme der IJLK zu diesem Dokument.)

Bisher hat sich leider keine Nation gefunden, im Jahr 2014 die Delegiertenversammlung des CTIF durchzuführen.

Die Kommission wurde durch den exekutiven Rat gebeten, den Anforderungskatalog zu den Jugendfeuerwehrbegegnungen zu überarbeiten.

[In der kommenden Sitzung im Herbst soll dies behandelt werden](#)

Es ist auch angedacht, die Jugendbegegnung nur alle 4 Jahre durchzuführen.

Der VS bittet alle Nationen, in ihren Verbänden zu werben, dass weiterhin die Jugendbegegnung alle 2 Jahre durchgeführt werden kann.

Der Ehrenvorsitzende informiert, über geführte Gespräche mit dem CTIF-Generalsekretär und dem CTIF-Präsidenten zur Problematik der Kosten. Weiterhin weist er Punkte über mögliche Geldquellen auf.

Die Kommission dankt Kam. Zeilmayr sehr herzlich für sein Engagement.

Der VS informiert über seine Gespräche mit Abgeordneten der EU und wird in weiterer Zukunft berichten.

Der VS informiert über eine Unterredung mit einer Delegation vom schweizerischen Feuerwehverband welche sich informierten über den Verlauf der Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung zwecks eventueller Organisation einer solchen Veranstaltung in der Schweiz. An dieser Besprechung nahm auf Wunsch des VS ebenfalls Jörn Kuinke teil.

Der VS informierte über den Antrag welcher die IJLK an den Präsidenten des CTIF gestellt hat betreff. den 8€ welche bei der Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung an das CTIF bezahlt werden. Dieser Betrag soll der IJLK für den Bewerberlehrgang zur Verfügung gestellt werden.

[Antrag liegt bei](#)

TOP 5: 19. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung in Mulhouse Kurzer Zwischenbericht von den einzelnen Arbeitsgruppen

Lagerolympiade:

Kam. Torbjörn Lindström informiert über die Durchführung der Lagerolympiade. Dabei dankt er ganz herzlich den Französischen Kameraden für die Vorbereitung. Leider war die Disziplin nicht bei allen Gruppen richtig angepasst. Es musste eine Gruppe von der Lagerolympiade ausgeschlossen werden.

Kamerad Eibl bedankt sich für die ausführliche Information und entschuldigt sich für das Verhalten seiner Gruppe bei der Lagerolympiade.

Polen dankt ebenfalls für die tolle Durchführung der Olympiade. Allerdings bittet Polen um eine kürzere Dauer der Lagerolympiade. Auch besteht hier das Problem mit den Betreuern, dass diese sich nicht um die Gruppen kümmern.

Es entwickelt sich eine Diskussion zum weiteren Umgang mit Gruppen, die sich nicht an die Regeln zur Lagerolympiade halten.

Beschluss:

[Die Kommission beschließt einstimmig, dass nur Gruppen zur Lagerolympiade zugelassen werden, die von einem Betreuer die ganze Zeit begleitet werden.](#)

Vorstellung der Nationen:

Kuinke dankt allen für die tolle Mitarbeit.

Polen schlägt vor, dass zukünftig die Vorstellung auch in der Öffentlichkeit stattfinden soll.

Der VS gibt dazu bekannt, dass aufgrund der Sicherheitsprobleme eine öffentliche Veranstaltung nicht möglich war.

Tholl teilt einen Wunsch des Veranstalters mit, dass bei zukünftigen Veranstaltungen mit der Nation begonnen wird, in der die Jugendbegegnung stattfindet.

Frankreich gibt zu bedenken, dass ggf. alle Jugendgruppen einen Preis für die Vorstellung der Nationen erhalten.

[Dies soll auf der nächsten AS besprochen werden.](#)

Jugendlager:

Auf Grund des schlechten Zustandes der Schule „Bel Air“ haben sich viele Probleme ergeben. Der VS war sehr bemüht alle Probleme zu lösen. Es gab eine gute Disziplin in den Unterkünften. Der VS dankt allen Delegationsleitern für die Unterstützung.

Bewerb:

Kam. Mascha bedankt sich bei allen für eine sehr gute Durchführung der Bewerbe. Die neu eingeführte elektronische Zeitmessung bei der Hindernisübung hat sehr gut funktioniert.

Es wird bei den zukünftigen Bewerben eine Änderung mit den internationalen Gruppen geben. Hier muss die Anzahl der Gruppen reduziert werden, da nicht alle Nationen den Reservemann zur Verfügung stellen können, da hier das Personal benötigt wird, wenn sich jemand verletzt hat.

Kam. Mascha verteilt die Ranglisten sowie eine Auswertung der gemachten Fehler.

Zur Diskussion bzgl. eines 4-Jahres-Rhythmus der JF-Bewerbe teilt Kam. Mascha noch mit, dass in vielen Nationen eine Qualifizierung stattfindet. Bei einem 4-jährigem Rhythmus kann das nicht mehr vorgenommen werden, da die Jugendlichen dann nicht mehr im notwendigen Alter sind.

Polen schlägt vor, dass bei technischen Problemen die betroffene Gruppe zu einem späteren Zeitpunkt starten zu lassen, damit die Jugendlichen sich nicht zu stark anspannen.

Frankreich gibt beim Staffellauf zu bedenken, dass bei der elektronischen Zeitnahme die Zeit stoppt, wenn das Strahlrohr in die Ziellinie geführt wird.

Hier teilt Kam. Mascha mit, dass bisher eine Zeitmessung auf den Körper durchgeführt wird.

Der VS stellt den Einspruch des italienischen Delegationsleiters bzgl. einer Bewertung vor. Kam. Mascha gibt hierzu noch Anmerkungen.

[Einspruch liegt bei.](#)

TOP 6: Symposium 2014 in Luxemburg

Kam. Müller stellt kurz den Ort und die Unterkunft für das nächste Symposium vor.

Alle Nationen erhalten noch ausreichende Informationen zugesendet.

Es wird angedacht, dass zu einem Grillabend Vertreter der großherzoglichen Familie anwesend sein können.

Der VS legte das Voravis zum Symposium vor

TOP 7: Bewerberlehrgang 2014

Der kroatische Verband hat sich beworben, den Bewerberlehrgang 2014 auszurichten. Alle Nationen werden nun gebeten, die Kosten für den Lehrgang in der Nähe von Split zu ermitteln. [Auf der nächsten Sitzung der Kommission soll eine abschließende Entscheidung getroffen werden.](#)

TOP 8: Statistik

Der vor Jahren erstellte Statistikbogen konnte leider nicht gefunden werden, für 2013 wird nochmals der alte Bogen verwendet. [Auf der nächsten Sitzung soll ein neuer Statistikbogen diskutiert werden.](#)

TOP 9: internationale Jugendbegegnung 2015

Für die Austragung 2015 haben sich die Nationen Polen und Weißrussland beworben. Beide Nationen baten um einen Beratungszeitraum bis Mitte September. [Auf der nächsten Sitzung der Kommission wird der Austragungsort mitgeteilt.](#)

Auch für eine gemeinsame Veranstaltung 2017 mit den Erwachsenen ist noch kein Austragungsort gefunden worden.

TOP 10: Themen der nächsten Arbeitssitzung

Auswertung der Begegnung in Mulhouse
Symposium Luxemburg
Bewerterschulung
Statistikbogen
Tagung der Arbeitsgruppe Symposium
Mitteilung der Namen der Referenten für das Symposium

Da die Kommissionssitzung nicht in Portugal stattfinden kann, hat Frankreich angeboten, eine Ausrichtung der Sitzung zu prüfen.

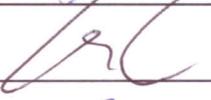
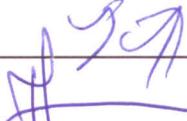
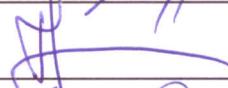
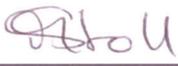
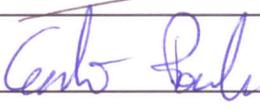
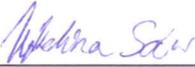
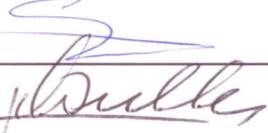
TOP 11: Allfälliges

Deutschland:
Bundesjugendleiter Johann-Peter Schäfer stellt das Bundeszeltlager der Deutschen Jugendfeuerwehr vor und lädt alle Nationen herzlich zur Teilnahme ein.

Kommende Arbeitssitzung findet im November statt.

Jos Tholl
Vorsitzender
Internationale Jugendleiterkommission

Jörn-Hendrik Kuinke
Protokollführung

1	Tholl	Jos	VS-IJLK	L	
2	Mascha	Ignaz	IJWL-Jugend	A	
3	Stefanov	Stefan	IJLK	BG	
4	Kuinke	Jörn	IJLK	D	
5	Schäfer	Hans -Peter	IJLK	D	
6	Lindström	Torbjörn	IJLK	FIN	
7	Tervalä	Valtteri	IJLK	FIN	
8	Stoll	Marguerite	IJLK	F	
9	Prono	Gilles	IJLK	F	
10	Vetter	Etienne	IJLK	F	
11	Norton	Mick	IJLK	GB	
12	Cartwright	John	IJLK	GB	
13	Ruane	Kevin	IJLK	GB	
14	Coorado	Paoli	IJLK	I	
15	Mauro	Donati	IJLK	I	
16	Kovaček	Stjepan	IJLK	HR	
17	Starcevic	Mario	IJLK	HR	
	Sočev	Nikola		HR	
18	Müller	Jean	IJLK	L	
19	Gessner	Eva	IJLK	L	
20	Eibl	Manfred	IJLK	A	
21	Spitzer	Susana	IJLK	P	

	Leskovar	Uroš		SLO	<i>Leskovar</i>
	Jelovčan	Martina	IJLK	SLO	
22	Berlec	Joze	IJLK	SLO	
23	Muška	Jan	IJLK	CEZ	<i>Jan Muška</i>
24	Čapová OPRCHALSKA'	Eva Marketa	IJLK	CEZ	<i>Marketa</i>
25	Gabor	Horvath	IJLK	HR	
26	Kinga	Nagy	IJLK	HR	
27	Dolmetscherin HERONIKA SZULC		IJLK	PL	<i>Kulc Heronika</i>
28	Tiszbieriek	Teresa	IJLK	PL	<i>ex</i>

29	<i>Pucher</i>	<i>Per-Lorenz</i>		<i>SWE</i>	<i>P</i>
30	<i>Dyberg</i>	<i>Kjell</i>		<i>SWE</i>	<i>Kjell Dyberg</i>
	<i>AYLETT</i>	<i>KATHRYN</i>		<i>GB</i>	<i>Kay Aylett</i>
	<i>AYLETT</i>	<i>CHARLOTTE</i>		<i>GB</i>	<i>Charlotte Aylett</i>
	<i>GRGOVIĆ</i>	<i>ANDREJ</i>		<i>SLO</i>	<i>Andrej</i>
	<i>Nikoliet</i>	<i>Zagralova</i>		<i>BG</i>	<i>Nikoliet Zagralova</i>
		<i>(Dolmetscherin)</i>			
	<i>VALENTINOV</i>	<i>MARCO</i>		<i>I</i>	<i>Marco</i>
	<i>KATARZYNA</i>	<i>SKIBA</i>		<i>PL</i>	<i>Katarzyna Skiba</i>
	<i>DR. ZEILMAYR</i>	<i>ALFRED</i>		<i>CTIF</i>	<i>Alfred</i>